

Hamburg, 19.04.2022

## "20 aus 21": Die zwanzig besten Design-Abschlussarbeiten des Jahres 2021

Vom 6. bis zum 22. Mai präsentiert das Design Zentrum Hamburg mit der Ausstellung "20 aus 21" die zwanzig besten Abschlussarbeiten aus den Designhochschulen und -Akademien der Stadt. Dafür haben die Lehrenden und Professor\*innen aller Designdisziplinen die besten Absolvent\*innen aus den verschiedenen Fachbereichen nominiert.

Die Ausstellung der besten Design-Abschlussarbeiten aus dem Jahr 2021 knüpft an dem großen Erfolg aus dem vergangenen Jahr an. Auch diesmal dürfen sich die Besucher\*innen auf kreative Arbeiten aus den unterschiedlichsten Designdisziplinen freuen – vom Kommunikationsdesign über Produkt- bis zum Modedesign. Die Absolvent\*innen zeigen in ihren Abschlussarbeiten, wie mit den Mitteln des Designs abstrakte Zusammenhänge visualisiert und zeitgenössische Phänomene kritisch reflektiert werden können. Durch Objekte, Rauminstallationen, Videos, Fotografien, Modekollektionen, Apps und Publikationen setzen sich die Projekte mit gesellschaftlichen und sozialen Missständen auseinander. Sie gestalten Formate für demokratische Partizipation, behandeln Themen wie Migration und Flucht und hinterfragen die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Menschen.

So erforscht Marika Hellmund von der HAW Hamburg in ihrer Modekollektion *QUANTIFIED SELF* die Konsequenzen von Daten-Tracking auf den menschlichen Körper, der nur noch so viel wert ist wie die Daten, die er generiert. Marika Hellmund veranschaulicht diese These durch Gerüste, die als Käfige Kleidung und Körper umgeben und die Bewegungsfreiheit begrenzen. Ihre Mode spielt mit Motiven deutscher Bürokratie. Dabei werden Nähte durch Aktenordnerklammern ersetzt und bedruckte Labels listen körper- und leistungsbezogene Daten auf.

Johanna Pichelmann, Absolventin der Design Factory International, gestaltet mit *NOT OKAY* eine App, die helfen soll, sich vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Mit der App lässt sich feststellen, wie viele User\*innen sich in der Umgebung aufhalten. Im Notfall geht ein Signal an Notrufstellen und andere User\*innen, die über den genauen Standort der gefährdeten Person informiert werden. Das Alarmieren dieser NO-Community schafft mehr Sicherheit, beispielsweise für den nächtlichen Weg nach Hause. Darüber hinaus werden digitale Citylight-Plakate in der direkten Umgebung zur Warnung eingesetzt.

»Es ist eindrucksvoll, wie vielfältig sich die jungen Absolvent\*innen mit der Welt, in der wir leben, auseinandersetzen. Ihre Arbeiten hinterfragen gesellschaftliche Entwicklungen und geben kreative Antworten auf Fragen unserer Zeit. Nach dem großen Erfolg des Vorjahres hoffen wir auch diesmal wieder auf viele Besucher\*innen, die Lust haben, sich auf Denkanstöße, neue Lösungen und ungewöhnliche Sichtweisen einzulassen. Ich freue mich sehr darauf, mit dieser Ausstellung den Ideenreichtum der Absolvent\*innen und die hohe gestalterische Qualität der Abschlussarbeiten aus einem breiten Spektrum der verschiedenen Designdisziplinen zu würdigen und ihnen ein Forum für die öffentliche Auseinandersetzung mit ihren Ideen bieten zu dürfen.«

Frances Uckermann, Leitung Design Zentrum Hamburg

### **Junges Design im Fokus**

Die Gesamtschau bietet einen aktuellen Überblick über junges Design und gibt Hamburger Design-Talenten eine Bühne. Die Standortinitiative Design Zentrum Hamburg sieht im Design-Nachwuchs einen wichtigen Impulsgeber für die Branche. Begleitend zur Ausstellung wird im öffentlichen Rahmenprogramm mit Unternehmen, Hochschulen und Studierenden über berufliche Perspektiven für den Nachwuchs und über Talentförderung diskutiert.

### **Hamburg: Attraktiver Standort für Designausbildung**

Hamburg bietet vielfältige und attraktive Ausbildungsorte für den Design-Nachwuchs. Vor allem die Möglichkeit, sich in den vielfältigen Design-Disziplinen von etwa Mode- über Produkt, hin zu UX- oder Möbeldesign zu spezialisieren, spricht für die Hansestadt. Die 20 Absolvent\*innen haben an der Akademie Mode & Design (AMD), Brand University of Applied Sciences, Design Factory International (DFI), HAW Hamburg, Kunstschule Wandsbek und University of Europe for Applied Sciences (UE) studiert.

### **"20 aus 21" zeigt die Arbeiten von:**

Ninja Annighöfer, Ricardo Bachmann, Dimitri Berebyskyy, Sarah Broecker, Roman Buss, Lea Fichtner, Hendrik Frers, Clara Graß, Marika Hellmund, David Kern, Lea Kirstein, Björn Löser, Madeleine Palm & Laura Levine, Johanna Pichelmann, Julika Rabehl, Jil Reinig, Deniz-Can Sayim, Ronja Schweer & Rebecca Schmidtke & Julia Schröder, Niklas Schöwe und Jeremie Wigenowski.

### **Weiterführende Informationen zu "20 aus 21"**

- [Website](#)
- [Bild- und Pressematerial](#)

## "20 aus 21" auf Social Media

- [Facebook](#)
- [LinkedIn](#)
- [Instagram](#)

#20aus21 #designzentrumhh

## Laufzeit & Öffnungszeiten

- Vernissage: Donnerstag, 5. Mai, 19 Uhr
- Laufzeit: Freitag, 6. Mai bis Sonntag, 22. Mai, kostenfreier Eintritt täglich 14-19 Uhr
- Bitte beachten: Am 19. & 20. Mai ist die Ausstellung geschlossen.

## Infektionsschutz

Gemäß der Hamburger SARS-CoV-2 Eindämmungs-Verordnung müssen alle Besucher\*innen während dem Ausstellungsbesuch eine FFP2-Maske tragen. Personen, die typische Symptome einer Covid-Infektion aufweisen, dürfen den Veranstaltungsort nicht betreten. Wir werden die aktuelle Situation weiter beobachten und behalten uns das Recht vor, gegebenenfalls Anpassungen am Hygiene-Konzept vorzunehmen.

## Zugang & Anfahrt

Hongkongstraße 8  
20457 Hamburg-HafenCity  
HVV: U4 bis Überseequartier

## Wer wir sind

Das Design Zentrum Hamburg ist die städtische Initiative für die Förderung und Sichtbarkeit der Design-Branche. Mit unseren Förderprogrammen, Diskussionen und Weiterbildungsformaten schaffen wir Angebote für den Design-Nachwuchs, Solo-Selbständige bis hin zur etablierten Agentur oder dem designaffinen Unternehmen. Als Netzwerk und Inkubator für neue Ideen fördern wir interdisziplinären Austausch auf Augenhöhe mit Designer\*innen, Hochschulen und Wirtschaft. Über unsere Ausstellungen, Veranstaltungen und Experimente in der HafenCity öffnen wir uns als bürger\*innenfreundlicher Ideenraum für die Stadt.

## Für weitere Medien- und Presseinformationen

Isabel Neuendorf  
Kommunikation  
0157 806 90 138  
[isabel.neuendorf@design-zentrum-hamburg.de](mailto:isabel.neuendorf@design-zentrum-hamburg.de)